

Die Wahrheit über Milch

Foto: www.peta.de

Für Milch:

- werden Kühe gegen ihren Willen geschwängert¹,
 - werden neugeborene Kälbchen ihren Müttern entrissen²,
 - werden diese Kälbchen nach wenigen Monaten getötet³,
 - werden Kühe betäubungslos enthornt⁴,
 - werden Kühe lebenslang eingesperrt⁵,
 - werden Kühe getötet, sobald die Milchleistung nachlässt und nicht mehr profitabel ist
- ⇒ Erläuterungen auf der Rückseite



**Mehr über Milch erfahren Sie unter:
www.tierschutzpartei.de/Milch.htm**



PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
Schreibersgrüner Str. 5 · 08233 Treuen
Tel.: 037468 / 5267 · Fax: 037468 / 68427
E-Mail: sekretariat@tierschutzpartei.de
www.tierschutzpartei.de
www.mutmag.de (Parteimagazin)



Spenden: Partei Mensch Umwelt Tierschutz, IBAN: DE34 8309 4495 0003 0002 81, BIC: GENODEF1ETK

Die Wahrheit über Milch

- zu 1) Kühe geben nur Milch, wenn sie kurz vorher ein Kind geboren haben. Da Herdenhaltung mit männlichen und weiblichen Tieren (und somit freiwilliger Geschlechtsverkehr) nicht profitabel ist, werden sie „künstlich besamt“.
- zu 2) Damit die Kuhkinder nicht die eigentlich für sie bestimmte Muttermilch trinken, sondern diese verkauft werden kann, werden sie sofort oder 3 Tage nach der Geburt ihrer Mutter entrisen.
- zu 3) Nach kurzer Zeit werden sie dann getötet und als „Kalbfleisch“ verkauft. Ohne diesen Verkauf wäre Milch nicht profitabel.
- zu 4) Um Verletzungen bei der nicht artgerechten Tierhaltung zu vermeiden, werden Kühe betäubungslos enthornt (außer bei Demeter und Anbindehaltung), obwohl in den Hörnern wichtige Nerven- und Blutbahnen verlaufen.
- zu 5) Der Profit ist bei möglichst wenig Platz und Bewegung am größten. Daher dürfen in der Regel nicht einmal alle „Bio-Tiere“ auf die Weide (außer bei Demeter).

Übrigens: Milch ist auch sehr ungesund. Außer dem Mensch trinkt kein erwachsenes Säugetier noch Muttermilch und dazu noch von einer anderen als der eigenen Spezies. Warum eigentlich nicht?

Lt. diversen Studien kann davon ausgegangen werden, dass Kuhmilchkonsum einer der Hauptfaktoren für erhöhtes Krebsrisiko, Osteoporose, Magen- und Darmbeschwerden, Neurodermitis und Schuppenflechte sowie für erhöhten Mineralstoffmangel im Allgemeinen ist.

Informieren Sie sich unabhängig von der täglichen Werbung und verringern oder meiden Sie Milchkonsum! Ihr Körper wird es Ihnen danken.

Fotos: www.peta.de / www.pixelio.de - Andreas Liebhart

